

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Klose, +49 351/563 446-17,
joachim.klose@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail oder telefonisch. Sie erhalten dann die Anmeldeunterlagen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt ca. 1350 € p. P. (Einzelzimmerzuschlag 300 €). Enthalten sind die Kosten für Flüge und Transfer, Unterkünfte mit Halbpension sowie Eintritte.

Anmeldeschluss ist der 15.03.2019

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutzvorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



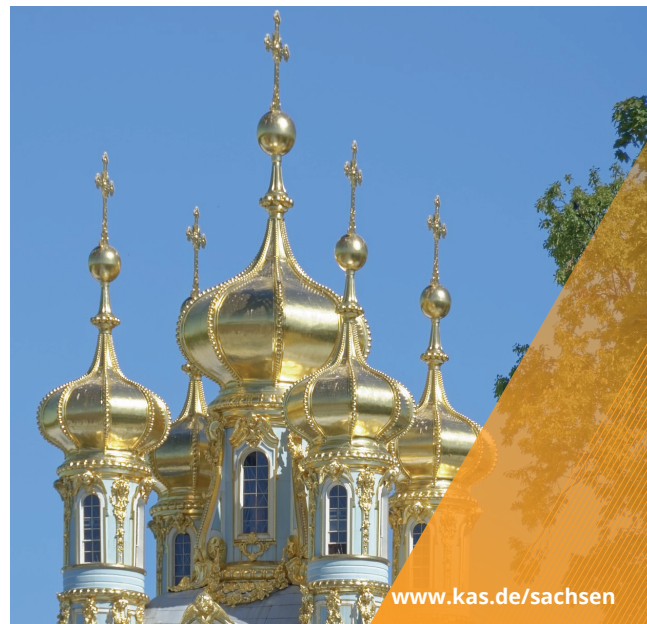
Politisches Bildungsforum Sachsen

Einladung

Russland verstehen Moskau – St. Petersburg

Politische Studienreise

25. Mai bis 2. Juni 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

verstehen wir Russland? Das außenpolitische Verhalten der letzten Zeit führte zu vielfältigen Irritationen. Zu nennen ist hier die Annexion der Krim, der Ukraine-Krieg, die russische Einmischung in Syrien, der Fall Skripal in Großbritannien und noch einige andere Beispiele. Trotz dieser Situation scheinen die Sachsen eher Sympathie mit Russland zu haben und kritisieren den Westen und insbesondere die USA für deren Reaktion auf Russlands Provokationen. Bei einem sächsischen Außenhandelsvolumen von 1,6 Prozent mit Russland können wirtschaftliche Einschränkungen kaum die Ursache dafür sein. Ist die Amerikanophobie nicht eher ein Überbleibsel der Feindbildprojektion des realexistierenden Sozialismus? Und speist sich die Russophilie nicht aus einem besonderen Verständnis zur russischen Volksseele? Oder ist sie Ausdruck einer unterschweligen Angst, es sich mit einem starken Nachbarn nicht verscherzen zu dürfen? Wie stark ist Russland wirklich? Wie sind dessen Befindlichkeiten? Wie sollten wir uns verhalten und wo können wir aufeinander zugehen? Wenn russische Politiker vor einem „neuen Kalten Krieg“ warnen, sollten wir die Sorgen ernstnehmen. Sie sind herzlich eingeladen zur Auseinandersetzung mit der Politik und den Menschen in Moskau und Petersburg.

Herzliche Einladung!

Jochim Uson

Landesbeauftragter der
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
für den Freistaat Sachsen

Programm

Die Exkursion setzt sich aus drei Teilen zusammen: Besichtigungen, politische Gespräche und Zeit für individuelle Erkundung.

Moskau

- Stadtrundfahrt (u. a. Roter Platz und Kaufhaus GUM)
- Kreml Besichtigung
- Metro Ausflug zu historischen Stationen



St. Petersburg

- Stadtrundfahrt (u. a. St. Isaak Kathedrale und Peter-Paul-Festung)
- Ausflug nach Puschkin mit Besichtigung des Katharinenpalastes (Bernsteinzimmer) und den Peterhof Parkanlagen
- Besichtigung der Eremitage

Vor Ort kommen wir außerdem mit Vertretern von Politik, Kultur und Kirchen ins Gespräch. Die Termine werden gemeinsam mit der KAS Moskau organisiert.

Das vollständige Programm und der genaue Preis wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Änderungen sind vorbehalten.